

Deutsche Uhrmacher-Zeitung.



Insertions-Preis:

pro 4gespaltene Petit-Zeile
25 Pfg.

Arbeitsmarkt: 20 Pfg.

Erscheint
monatlich 2 Mal.

Alle Correspondenzen sind
an die Expedition
Berlin, W., Markgrafenstr. 48
zu richten.

Abonnements-Preis:

pro Quartal
im deutsch. und österr.
Postverbande
Rm. 1,50;
im Auslande
und für Kreuzbandsendung
Rm. 1,75
pränumerando.
Bestellungen nehmen alle
Postanstalten
und Buchhandlungen an.
Kreuzbandsendungen sind
bei der
Expedition zu bestellen.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Verlag und Expedition bei R. Stäckel, Berlin, W., Markgrafen-Strasse 48.

VI. Jahrgang.

Berlin, den 1. Januar 1882.

No. 1.

Inhalt: Neujahrswunsch der Redaction. — Neujahr-Gruss. — Bekanntmachung des Central-Vorstandes. — Bericht des Aufsichtsrathes der deutschen Uhrmacherschule an den Vorstand des Centralverbandes über das dritte Schuljahr 1880—81. — Zum Neuen Jahre. — Th. Huckert's patentirtes Läutewerk. — Gesetz, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung. III. — Aus der Werkstatt. — Sprechsaal. — Vereinsnachrichten. — Patent-Nachrichten. — Briefkasten. — Anzeigen.

Allen unsern geehrten Lesern, Gönnern und Freunden wünschen wir hiermit ein fröhliches, glückliches Neujahr und danken herzlich für die freundlichen Glückwünsche, mit denen wir von nah und fern erfreut worden sind.

Die Redaction und Expedition d. Ztg.

Neujahr-Gruss.

Die Zeit entflieht, für sie giebt's keine Schranken,
Doch in den Nebel der Vergangenheit
Sich tauchen gern die flüchtigen Gedanken.
Um das, was uns betrübt hat und erfreut
Schlingt die Erinnerung ihre frischen Ranken,
Schmückt so den Altar, den die Liebe weihet,
Darauf zu opfern an des Jahres Wende
Das treue Herz als schönste Neujahrsspende.

Ist manche Hoffnung unerfüllt geblieben,
Kam manches anders, als wir es geglaubt,
Hat uns doch nichts vom rechten Weg getrieben
Und nichts den Muth und das Vertrau'n geraubt,
Das eine Ziel, das wir uns vorgeschrieben,
Ist schon erreicht. Wir dürfen d'rob das Haupt
Wohl höher heben und mit Recht es sagen,
Dass unser Geist den schönen Bau getragen.

Wenn Nürnberg freundlich öffnet seine Pforten
Und gastlich aufnimmt unseren Verband,
So wünschen wir, dass auch aus allen Orten
Uns Freunde schickt das grosse Vaterland,
Um anzusprechen mit beredten Worten —
Was uns beseelt — mit warmen Druck der Hand.
Wir rufen darum zu aus Herzensgrunde
Als Neujahrgruss ein Glückauf unserm Bunde!

B.

Darum, will auch die Sonne noch nicht scheinen,
Und breiten oft sich tiefe Schatten aus,
Soll Niemand doch in unserm Bunde meinen:
Es ist genug; ich keh' vor'm eig'nen Haus'.
Wenn schwache Kräfte innig sich vereinen
Wird eine Macht, die Grosses schafft, daraus;
Darum lasst uns im neuen Jahr wie alten
In gleicher Treue fest zusammenhalten.

Ja! unser Bund mag wachsen und gedeihen
Und eine Wehr und starke Waffe sein,
Und seine Kraft ihm eine Macht verleihen,
Die nicht umsonst, wo's gilt, ihr Wort setzt ein;
Ein Jeder mag des Ganzen sich erfreuen,
Erwärmen sich am milden Sonnenschein
Der Freundschaft, um durch Thaten und Gesinnung
Zeugniss zu sein vom Werth der besten Innung.

Bekanntmachung.

Beim Beginn des neuen Jahres fühlen wir uns gedrungen, allen unsern geehrten Collegen und Gönnern nochmals herzlichen Dank abzustatten für die thatkräftige Unterstützung, welche sie uns im verflorbenen Jahre in so reichem Masse nach den verschiedensten Richtungen hin zu

Theil werden liessen. — Dieser opferfreudigen Beihilfe haben wir es unter Anderm auch zu danken, dass mit der Errichtung eines würdigen Asyls für unsere Fachschule ein Werk erstanden ist, welches für alle Zeit ein ehrendes Zeugnis für die Bestrebungen unseres gemeinsamen Verbandes sein wird.